

WDR¹

KiKA
von ARD und ZDF

Das Erste¹



Die Sendung mit dem Elefanten – Die Sendung mit der Maus

40 Jahre Elefant

40 Jahre kleiner blauer Elefant

Die Welt elefantastischer machen

Seit 40 Jahren begeistert der kleine blaue Elefant aus der „Sendung mit der Maus“ und der „Sendung mit dem Elefanten“ Jung und Alt. Die jungen Mütter und Väter von heute sind selbst schon mit ihm aufgewachsen. Jetzt machen ihre Kinder mit der „Sendung mit dem Elefanten“ ihre ersten Fernseh- und Interneterfahrungen. Der WDR feiert den runden Geburtstag der sympathischen Zeichentrickfigur mit zwei Sondersendungen. Erfunden wurde der „einzige Elefant, der kleiner ist als eine Maus“ von dem kürzlich im Alter von 80 Jahren verstorbenen Zeichentrickfilmer Friedrich Streich (*17. Juni 1934 in Zürich; † 3. Oktober 2014 in München). 1975 stellte er der Maus den blauen Elefanten als Spielgefährten zur Seite, die gelbe Ente kam 1987 hinzu. Seit 2007 hat der Elefant auch sein eigenes Programm: Während „Die Sendung mit der Maus“ die ganze Familie anspricht, richtet sich „Die Sendung mit dem Elefanten“ vor allem an die Fernsehanfänger.

Die Geburtstagssendung mit der Maus

Sonntag, 22. Februar 2015, Das Erste 9.25 Uhr, KiKA 11.30 Uhr | wdr-maus.de

Am 22. Februar ist „Die Sendung mit der Maus“ ganz dem kleinen blauen Elefanten gewidmet. In einer aufwendigen Sachgeschichte erklärt Moderator André Gatzke, wie mit Hilfe einer Taschenlampe und vielen Einzelfotos der Elefant aus Licht gemalt wird. Außerdem wurde zum runden Geburtstag des Elefanten „sein“ Lied neu eingesungen: „Die Welt ist elefantastisch, sie ist wunderschön...“ gibt es nun auch in einer XL-Version mit dem Songwriter Gregor Meyle („Keine ist wie du“), Mieke Katz von der Band MIA sowie Christoph Biemann, Ralph Caspers, Shary Reeves, Tanja Mairhofer und André Gatzke. Komponiert wurde der Song von Ekimas (Erdmöbel).

Die Geburtstagssendung mit dem Elefanten

Montag, 23. Februar 2015, KiKA 7.25 Uhr, Samstag, 28. Februar, WDR Fernsehen 11.35 Uhr | wdr-elefant.de

In der „Geburtstagssendung mit dem Elefanten“ wird die ganze Welt spielerisch blau gemacht – da wird sogar der Kölner Dom eingefärbt. Ein Gedicht zum Geburtstag bekommt der Elefant von Anke Engelke. Auch die Maus, die Ente und der Hase schauen mit einem Geschenk vorbei. Elefantastische Überraschungen haben die Moderatoren Tanja Mairhofer und André Gatzke vorbereitet: Tanja färbt eine Blume blau ein, und André sammelt im Zoo den Dung im Elefantengehege. Er will herausfinden, ob man daraus Papier machen kann.



Der „1, 2, 3... 40“ – Elefanten-Geburtstag-Count-Up im Internet ab Montag, 23. Februar 2015 unter wdr-elefant.de

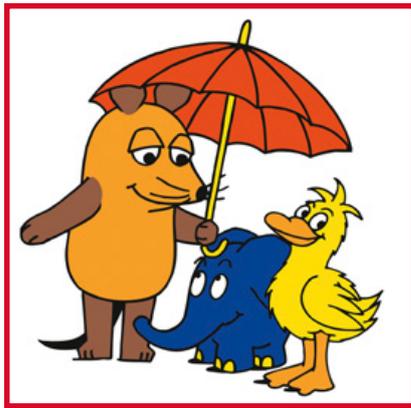
„Die Sendung mit dem Elefanten“ ist eines der Fernsehprogramme, die besonders oft im Internet genutzt werden. Kinder können hier ihre Elefanten-Sendungen jederzeit immer wieder ansehen. Zum runden Elefanten-Geburtstag gibt es im Netz jeden Tag eine neue Folge des Kurzformats „elefantastisch!“. Außerdem hat die WDR-Redaktion dort jeden Sonntag eine besondere Überraschung vorbereitet: Zum Beispiel startet eine elefantastische Aktion, in der Kinder die Welt elefantenblau machen können. Und es gibt den Elefanten-Tröt-Klingelton zum Download.

Auch der KiKA ehrt den Elefanten: Schon am 22. Februar 2015 steht das KiKA-Baumhaus ganz im Zeichen seines Geburtstags. Moderator André Gatzke wird dort zu Besuch sein und die jüngsten Zuschauer vor dem „Sandmann“ begrüßen. Am 23. Februar 2015 zeigt der KiKA den ganzen Tag über kleine Geschichten mit dem Elefanten und Glückwünsche von prominenten Elefanten-Fans.



40 Jahre Elefant – 40 Elefanten-Schritte

OFT GESTELLTE ELEFANTEN-FRAGEN



1 | Warum ist der Elefant kleiner als die Maus?

Kinder lieben es, die Welt auf den Kopf zu stellen. Da passt es ins Bild, dass der Elefant kleiner ist als die Maus – und dass die gelbe Ente (immer noch) nicht fliegen kann.

2 | Was ist ein Elefanten-Spot?

„Spots“ heißen die kurzen Zeichentrickfilme, in denen die Maus und der Elefant Abenteuer erleben. Die „Spots“ sind immer zwischen den Lach- und Sachgeschichten zu sehen: in der „Sendung mit der Maus“ und in der „Sendung mit dem Elefanten“ sowie unter wdr-maus.de und wdr-elefant.de.

3 | Wer hat den kleinen blauen Elefanten erfunden?

Erfinder des kleinen blauen Elefanten ist Friedrich Streich. Der Maus-Trickfilmer zeichnete ihn erstmals im Juli 1974. Im WDR, wo die Redakteure Siegfried Mohrhof, Gert K. Müntefering und Monika Paetow die Idee hatten, einen „Spielkameraden“ für die Maus zu entwickeln, kam sein Vorschlag gut an. Eine kleine Dokumentation über Friedrich Streich und einige der ersten Spots sind online unter wdrmaus.de/maus_wall/friedrich_streich.php5 zu sehen.

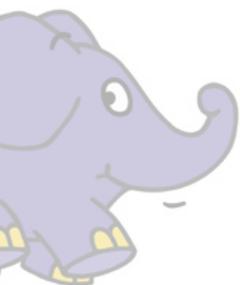


4 | Wer zeichnet den Elefanten heute?

Lange Zeit war Friedrich Streich der Einzige, der die Spots zeichnete. In den 80er Jahren kamen auch andere Trickfilmer dazu. Heute produzieren die Firmen Trickstudio Lutterbeck und Trickfilm Steinmetz (beide in Köln) die Spots für „Die Sendung mit der Maus“. Mittlerweile gibt es 546, davon 252 mit dem Elefanten. Für „Die Sendung mit dem Elefanten“ entstanden 86 Spots in denen der Elefant zusammen mit seinem Freund, dem rosa Hasen, spannende Abenteuer erlebt (Stand: Januar 2015).

5 | Wie trötet der Elefant?

Das Tröten des Elefanten stammt von einem Geräuschemacher. Dazu presst er seine Lippen fest aufeinander und pustet die Luft hindurch. Viele Prominente zeigen zum Elefanten-Geburtstag, ob und wie gut sie tröten können – zum Beispiel auf wdr-elefant.de: „Tatort-Kommissar“ Jörg Hartmann, Guido Cantz („Verstehen Sie Spaß?“), Joko Winterscheidt („Circus HalliGalli“), Oliver Pocher, Jan Delay und viele andere.





6 | Was ist „typisch Elefant“?

„Er ist blau. Er ist schlau.“ So heißt es im Lied „Die Welt ist elefantastisch!“. Darüber hinaus ist er neugierig, sehr stark, spontan, treu und gerne in Bewegung – auch wenn er ein kleines Schläfchen zwischendurch einfach über alles liebt. Außerdem lacht er auch mal gerne, wenn bei Maus, Ente oder Hase mal wieder etwas schief geht. Kleinkriegen lässt sich der Elefant nie.

7 | Warum hat Friedrich Streich Filme für Kinder gemacht?

„Bei der Auswahl der Ideen und der Gestaltung der Filme habe ich nie den Standpunkt des Erwachsenen eingenommen, der nun Filme ‚für Kinder‘ machen musste. Ob für Kinder oder Erwachsene, das war für mich keine Frage, ich habe meine Arbeit immer mit dem gleichen Ernst und dem gleichen Spaß gemacht [...]. Jedenfalls hat gerade diese Einstellung die Maus- und Elefanten-Filme immer davor bewahrt, langweilig zu wirken oder gar kindertümelnd.“

Friedrich Streich, 1980

DIE ERSTEN FERNSEHSCHRITTE DES ELEFANTEN

8 | Wie sah der erste Elefanten-Auftritt aus?

Der Elefant wirbelte bei seinem ersten Fernsehauftritt die Welt der Maus, die schon seit 1971 auf dem Bildschirm ist, gehörig durcheinander: Selbstbewusst tritt er mit einem Schild auf, auf dem „Die Sendung mit dem Elefanten“ angezeigt wird. Das lässt sich die Maus natürlich nicht gefallen.



9 | Wie reagieren die Zuschauer 1975 auf den kleinen blauen Elefanten?

1975 gab es nur drei Fernsehprogramme in Deutschland, für die Kinder gab es die „Kinderstunde“. Da war es kein Wunder, dass der blaue Elefant sofort Aufsehen erregte. Deshalb wollten die Zuschauer immer mehr vom „namenlosen Elefanten, dem neuen Begleiter der ebenso namenlosen Maus“ sehen, so erzählt Gert K. Müntefering, der damals zuständiger WDR-Redakteur war. Der WDR informierte im Juli 1975: „Die Maus hat den Elefanten akzeptiert. [...] Der Dickhäuter ist ab Herbst ständiger Begleiter der Maus [...]. Das liebevolle Miteinander und Gegeneinander wird nun ausgebaut.“



ELEFANTEN IN DER MAUS-GESCHICHTE

10 | Gibt es noch andere Elefanten in der „Sendung mit der Maus“?

In der „Sendung mit der Maus“ gibt es noch andere gezeichnete Elefanten, zum Beispiel in den Lachgeschichten: „Das Biest des Monsieur Racine“ (1975), „Die langohrige Cäcilie“ (1975), „Puzzle / Schiff mit Elefant“ (1975), Helme Heines „Elefanteneinmaleins“ (1977), „Nur 5 Minuten Ruhe“ (1987), „Langsam trampeln Elefanten“ (1988) und „Was müssen das für Bäume sein“ (2008).

11 | Gibt es auch echte Elefanten in der „Sendung mit der Maus“?

In den Maus-Tierfilmen werden echte Elefanten gewogen (2005), ein Elefantenfuß wird gepflegt (1974), ein Elefant wird geboren (2006), ein Elefant steht Kopf (1988) und ein anderer wird rasiert (1978). Außerdem beantwortet die Maus die Frage, warum Elefanten so große Ohren haben (2014). Es geht auch darum, was wir vom Elefantenrüssel lernen können (2013) und sogar um einen Karnevalelefanten (2001).

12 | Haben Elefant und Maus auch ein Denkmal?

Zur 500. „Sendung mit der Maus“ (1984) wurde ein Denkmal des Künstlers Olaf Höhnen enthüllt. Es steht heute noch im Foyer des WDR-Gebäudes am Appellhofplatz in Köln. Auch die KiKA-Stadt Erfurt hat Maus und Elefant ein Denkmal gesetzt: Seit 2007 sind sie ein Anziehungspunkt für viele Erfurt-Besucher.



13 | Wann kam die gelbe Ente dazu?

Die gelbe Ente ist 1987 erstmals in der „Sendung mit der Maus“ zu sehen. Erfunden wurde das gelbe, etwas flatterhafte Wesen ebenfalls von Friedrich Streich. Bis heute hat sie es nicht geschafft, fliegen zu lernen.

14 | Welche Figuren gibt es noch in der Welt der Maus- und Elefanten-Spots?

Nicht nur Maus, Elefant und Ente sind in den kurzen Trickfilmen der „Sendung mit der Maus“ zu sehen. Immer mal wieder treten auch andere Figuren auf: Darunter waren schon ein grünes Männchen, ein Strichmännchen, ein Vogel, mehrere Spatzen, ein Hund, ein „Murmelbär“, ein Flusspferd, ein Wurm und ein Igel.

NEUE ELEFANTEN-ÄRA: EINE EIGENE SENDUNG

15 | Seit wann gibt es „Die Sendung mit dem Elefanten“?

Am 10. September 2007 startete „Die Sendung mit dem Elefanten – Lach- und Sachgeschichten für Fernsehanfänger“. Die Sendung richtet sich speziell an Drei- bis Sechsjährige und ihre Eltern. In dem halbstündigen Magazin dreht sich alles um die Welt der Vorschulkinder. In guter Maus-Tradition entdecken hier die jungen Zuschauer die Welt neu.



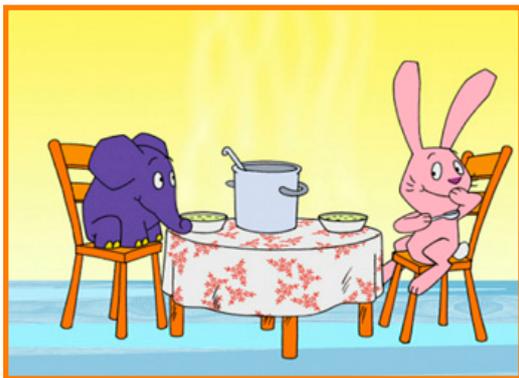
16 | Warum gibt es „Die Sendung mit dem Elefanten“?

Mehr als die Hälfte der Drei- bis Sechsjährigen sieht heute täglich fern. „Die Sendung mit dem Elefanten“ ist entwickelt worden, um den Bedürfnissen, den Interessen und dem Entwicklungsstand der jungen Kinder gerecht zu werden. Anders als in anderen Sendungen werden Kinder hier immer wieder ganz direkt angesprochen. Das kommt bei den jungen Zuschauern gut an: „*Die beim Fernsehen können einen nicht hören, nur die vom Elefanten, die können das...*“

(Ilvy, 5 Jahre)

17 | Wann kann man „Die Sendung mit dem Elefanten“ sehen?

„Die Sendung mit dem Elefanten“ ist von Montag bis Freitag um 7.25 Uhr bei KiKA zu sehen. Zu dieser Tageszeit ist der Anteil der jüngsten TV-Zuschauer besonders hoch. Außerdem zeigt das WDR Fernsehen „Die Sendung mit dem Elefanten“ samstags um 11.35 Uhr. Zeitunabhängig stehen die Elefanten-Sendungen und -Filme online zur Verfügung: wdr-elefant.de.



18 | Wer ist der rosa Hase?

Damit der Elefant nicht alleine ist, hat er sich einen Begleiter gesucht: den rosa Hasen. Er feierte gemeinsam mit dem Elefanten seine TV-Premiere in der „Sendung mit dem Elefanten“. Der Hase ist zwar klein, aber größer als der Elefant. Außerdem ist er sehr sportlich und hat immer Unsinn im Kopf. Entwickelt wurde der rosa Hase vom WDR in enger Zusammenarbeit mit dem Trickstudio Lutterbeck (Illustration und Regie: Matthias Bruhn).

19 | Was kann man in der „Sendung mit dem Elefanten“ sehen?

In den Sachgeschichten der „Sendung mit dem Elefanten“ wird Langsames schnell, Winziges groß und die Welt scheinbar auf den Kopf gestellt, um sie zu erkunden und alle Sinne anzuregen. Mal in Zeitlupe, mal im Zeitraffer lässt sich Gewohntes neu erfahren. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, gibt es dazwischen die Lachgeschichten und die Spots mit Elefant und Hase. Anders als in der „Sendung mit der Maus“ orientieren sich alle Filme am Wissensstand der jüngsten Zuschauer.

20 | Was machen Anke Engelke und Denis Moschitto in der „Sendung mit dem Elefanten“?

Von Anfang an hat Anke Engelke ihre eigene Rubrik mit Impro-Comedy in der „Sendung mit dem Elefanten“. Anke hat ihr eigenes Zimmer in der Elefantenwelt. Sie hat ihre Möbel, ihr Haustier – den Goldfisch Schuppi, ihre Pflanze und ihr Telefon selbst gemalt. Auch ihr Schrank, in dem ihr Freund Denis wohnt, besteht nur aus ein paar Pinselstrichen. Anarchisch, chaotisch und fantasievoll geht es in den schrägen, zwei- bis dreiminütigen Alltagsgeschichten zu, die inhaltlich an die Erfahrungswelt der Kinder anknüpfen.



wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/was_laeuft/der_elefant_fuer_unterwegs_anke.php5

21 | Elefanten-Moderatorin Tanja Mairhofer

Tanja Mairhofer ist als Moderatorin im deutschen und österreichischen Fernsehen zu sehen. Die in Südafrika geborene Globetrotterin wuchs in Frankreich und Österreich auf und hatte schon von klein auf ein großes Interesse an den verschiedensten Kulturen. Deshalb machte sie später ihren Master im Fach Internationale Beziehungen. Beim Fernsehen arbeitete sie schon als Redakteurin, Moderatorin und als Schauspielerin. Außerdem hat sie eine Ausbildung zur Yoga-Lehrerin abgeschlossen. Spezialgebiet: Kinder-Yoga. Tanja Mairhofer arbeitet zudem beim Hörfunk und als freischaffende Autorin. Sie lebt in München und ist Mutter einer Tochter.



22 | Elefanten-Moderator André Gatzke

Kinder sind ständig in Aktion mit André Gatzke. Der gelernte Ergotherapeut weiß, wie wichtig Bewegung für die Entwicklung eines Kindes ist. Zum Fernsehen kam er eher zufällig. Als ihm eine Freundin erzählte, dass der WDR für eine Kinderfernsehsendung ein neues Gesicht suchte, nahm André an einem Casting teil und hatte seine ersten TV-Auftritte in dem Tiermagazin „Tier hoch vier – die Reporter“ (2006). Heute steht er auch für „Die Sendung mit der Maus“ vor der Kamera und bringt als „Kommissar Krächz“ Kindern klassische Musik näher, gemeinsam mit Musikern des WDR Sinfonieorchesters.

wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/was_laeuft/der_elefant_fuer_unterwegs_tanja_und_andre.php5

23 | Auszeichnungen für „Die Sendung mit dem Elefanten“

Seit dem Sendestart hat „Die Sendung mit dem Elefanten“ zahlreiche nationale und internationale Preise erhalten. Darunter sind die wichtigsten deutschen Kinderfernsehpreise, wie der renommierte „Goldene Spatz“ und der „EMIL“ sowie internationale Auszeichnungen beim IFF International Family Film Festival in Hollywood und dem Japan Prize. Eine vollständige Übersicht mit Jurybegründungen ist hier zu finden: wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/Preise_und_Auszeichnungen.php5

„Ein großes Kino voller Kinder. [...] Kaum ist Anke Engelke mit angeklebtem Bart auf der Leinwand erschienen, weisen mehr als dreihundert Kinder sie höflich schreiend darauf hin, dass etwas mit ihrem Gesicht nicht stimmt! [...] Es bedarf wohl kaum weiterer Worte um zu beschreiben, wie eine Fernseh-sendung ihr Publikum erreicht.“ Goldener Spatz, 2008

24 | Welche Idee steckt hinter der „Sendung mit dem Elefanten“?

„Bei der ‚Sendung mit dem Elefanten‘ machen wir ‚Fernsehen mit allen Sinnen‘. Wir binden die Kinder vor den Bildschirmen aktiv mit ein, indem wir sie direkt ansprechen und sie völlig selbstverständlich zum Mitdenken, Mitraten und Mitspielen auffordern. Wir nutzen, dass sie sich noch völlig unvoreingenommen den Dingen nähern, einen ausgeprägten Bewegungsdrang und den festen Willen haben, die Welt zu entdecken. Wir versuchen genau, ihre Bedürfnisse aufzunehmen, uns an ihren Fähigkeiten zu orientieren. Bevor wir das Konzept der Sendung entwickelt haben, haben wir umfangreiche Forschungen in Auftrag gegeben. Wir wollten genau wissen, was wir da tun: Was verstehen kleine Kinder, welche Bedürfnisse haben sie und worüber lachen sie? Das führte dazu, dass auch wir Fernsehmacher unsere Arbeit neu erlernt haben.“

Heike Sistig (verantwortliche WDR-Redakteurin der „Sendung mit dem Elefanten“)



ELEFANT FÜR DIE FERNSEH- UND INTERNETANFÄNGER

25 | Wie können Kinder mit dem Elefanten „Fernsehen lernen“?

Kinder wachsen mit Fernsehen und Internet auf. Doch auch Fernsehen muss gelernt werden. Wie oft, wie lange und vor allem was dürfen sie schon schauen? Das sind Fragen, die auf den Elternseiten der „Sendung mit dem Elefanten“ beantwortet werden.
wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/vorschulkinder_und_medien

26 | Sollten Kinder „Internet lernen“?

Die vielfach ausgezeichnete Internetseite mit dem Elefanten (unter anderem „Erfurter Netcode“, „Didacta“ und „Pädi 2014“) richtet sich an Computeranfänger, die noch nicht lesen können. Dank einfacher Symbole und akustischer Anleitungen können sich kleine Kinder selbstständig und intuitiv in einem geschützten Raum auf der „Seite mit dem Elefanten“ zurechtfinden und erste Internet-Erfahrungen sammeln.



27 | Was lernen Kinder von der „Sendung mit dem Elefanten“?

Wissenschaftlich erwiesen ist, dass Kinder vom Fernsehen lernen können, besonders dann, wenn sie dabei von Erwachsenen unterstützt werden: Kindern macht das Fernsehen mit Eltern mehr Spaß, sie genießen die zusätzliche Aufmerksamkeit, und der Lerngewinn steigert sich bei richtiger Begleitung zum Teil bis zu 50 Prozent. Wie Eltern ihre Kinder während der

Sendung richtig begleiten können, zeigt der sogenannte „Elternticker“, den die Redaktion der „Sendung mit dem Elefanten“ (WDR) in enger Zusammenarbeit mit Dr. Maya Götz und ihrem Team des Internationalen Zentralinstituts für Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) entwickelt hat. Einblendungen in die laufende Sendung geben Eltern Tipps zur konkreten Umsetzung und Einblicke in die didaktische Intention. „Die Sendung mit dem Elefanten“ mit Elternticker ist samstags um 11.35 Uhr im WDR Fernsehen zu sehen.

28 | Warum gibt es in der „Sendung mit dem Elefanten“ Filme auf Englisch?

Um das Sprachgefühl von Kindern zu fördern, setzt „Die Sendung mit dem Elefanten“ auf die Erfahrung von Wissenschaftlern und Pädagogen. Deshalb werden einige Beiträge zuerst auf Englisch und dann auf Deutsch gezeigt (z.B. die britische Zeichentrickserie „Peppa“). Damit werden die Kinder spielerisch motiviert, die eigene Sprache immer weiter auszuprobieren und zu entwickeln.
wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/forschung/Erste_Fremdsprache.php5

29 | Warum gibt es in der „Sendung mit dem Elefanten“ eine Halbzeit?

Kinder haben noch kein richtiges Zeitgefühl, sie brauchen Orientierung. Deshalb ist nach einer Viertelstunde „Sendung mit dem Elefanten“ stets „Halbzeit“. Die jungen Zuschauer wissen dadurch, dass die erste Hälfte vorüber ist. Und dass sie sich auf die zweite freuen können.

DIE ELEFANTEN-WELT WÄCHST

30 | Deutsch lernen mit dem Elefanten

2012 starten der WDR und das Goethe-Institut ein neues Programm zum Deutschlernen mit dem Elefanten: Ausgewählte Lach- und Sachgeschichten bieten abwechslungsreiches Material, das Kindern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, den Einstieg in die deutsche Sprache erleichtert. wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/formate_mit_dem_elefanten/deutsch_lernen_mit_dem_elefanten.php5

31 | Der Elefant auf der Bühne

Seit 2008 steht der Elefant auch auf der Bühne: Für die Bühnenshow mit dem Elefanten und andere Auftritte wurde eine Laufpuppe entwickelt. So kann der Elefant – wie die Maus und der rosa Hase – auch bei Veranstaltungen live dabei sein.



32 | Elefant (und Hase) im Konzert

2011 geht der Elefant erstmals „ins Konzert“, im großen Sendesaal des WDR Funkhauses am Wallrafplatz in Köln. Anke Engelke und André Gatzke führen durch das Familienkonzert mit dem WDR Funkhausorchester – und einem Saal voller Kinder, die zum Finale lautstark den Titelsong „elefantastisch!“ mitsingen. Mittlerweile findet das „Konzert mit dem Elefanten“ jedes Jahr statt. Anke und André beantworten dabei zusammen mit Elefant und Hase auch Fragen wie „Welches ist das kleinste Instrument in einem Orchester?“ und „Warum klingt Musik mal spannend und mal lustig?“.

33 | Der Elefant im Museum

Seit 2012 geht der Elefant ins Museum: Der WDR und das Wallraf-Richartz-Museum (Köln) entwickelten ein eigenes Angebot, mit dem kleine Kinder an die Kunst herangeführt werden sollen. Im Foyer des Museums stehen eigens entwickelte „elefantastische“ Konsolen mit Spielen rund um Kunstwerke von Hans Cranach, Paul Signac und Van Gogh, die auch in dem Museum zu sehen sind. Daneben gibt es Filme aus der „Sendung mit dem Elefanten“, die den Kindern einen spielerischen Zugang zur Welt der Kunst bieten. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat führt der Museumsdienst Köln jeweils um 15:00 Uhr kostenlos Kinder mit dem Elefanten durch die Ausstellung.



34 | Elefant als Schirmherr

„elefantastisch!“ war auch der Titel einer Ausstellung 2011 in Gotha (Stiftung Schloss Friedenstein). Der kleine blaue Elefant war dabei als Schirmherr der Ausstellung über die Natur- und Kulturgeschichte von Elefanten tätig.

35 | Elefantastische Erfolge in der WDR-Show „Frag doch mal die Maus“

Die große Samstagabendshow „Frag doch mal die Maus“ präsentiert Moderator Eckart von Hirschhausen seit 2006 mehrfach im Jahr im Ersten. Darin treten prominente Erwachsene im „Team Maus“ und „Team Elefant“ – sowie in den Anfangsjahren im „Team Ente“ – gegeneinander an. Das „Elefanten-Team“ ist das erfolgreichste in der Geschichte von „Frag doch mal die Maus“: In insgesamt 21 Ausgaben der Show gewann bislang das „Team Elefant“ neun Mal.

36 | Der Elefant und die Wissenschaft

Bei der Entwicklung einzelner Themenkomplexe (z.B. Bewegung, Sprachen lernen, Ernährung, Integration etc.) setzt die Redaktion im WDR auf wissenschaftliche Begleitung. Das komplette Angebot steht online unter wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/themenschwerpunkte/index.php5 zur Verfügung. Neue Bestandteile der Sendung werden im Vorfeld von Kindergruppen getestet. Heute gilt „Die Sendung mit dem Elefanten“ zu den am besten erforschten Sendungen überhaupt.

37 | Spin Off: „elefantastisch!“

Seit November 2009 gibt es eine weitere Vorschulreihe mit dem Elefanten im Vorschulprogramm bei KiKA: „elefantastisch!“ zeigt die beliebtesten Geschichten mit „Peppa“, dem kleinen Maulwurf, dem Eisbären Lars und vielen anderen Trickfilmhelden.

wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/formate_mit_dem_elefanten/elefantastisch.php5

38 | Spin Off: „elefantierisch!“

In dem Tiermagazin präsentiert Anke Engelke zusammen mit Kindern Wissenswertes über Tiere aus der Welt. Die Sendung läuft immer im Sommer bei KiKA. Kinder spielen hier die Hauptrolle und verraten Anke alles, was sie über ihre Lieblingstiere wissen, wovon sie fasziniert sind und welche Geschichten es von ihren eigenen Haustieren zu erzählen gibt. Zwischendurch werden viele interessante und lustige Tierfilme gezeigt.

wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/formate_mit_dem_elefanten/elefantierisch.php5

39 | Eine kleine Anekdote: „Ein Elefant sitzt auf Papas Auto!“

Der kleine Spielfilm „Elefant auf Papas Auto“ hatte 1975 Premiere in der „Sendung mit der Maus“. Präsentiert wurde er von der Maus – und dem Elefanten. Aus dem Presstext des WDR von damals: „Wenn Erwachsene Kinder nicht ernst nehmen, dann kann das unter Umständen ein Auto kosten! Vater und Mutter von Jeremy James müssen diese Erfahrung machen. Während der Vater bei einer Fußballübertragung nicht gestört werden darf, backt die Mutter einen Rosinenkuchen. Jeremy James langweilt sich. Er guckt aus dem Fenster. Was er dort sieht, fasziniert ihn: Ein Elefant hat sich auf Vaters Auto gesetzt.“



Das Wichtigste an der Geschichte sind natürlich der Elefant und das Auto. Da es in diesem Film darum geht, dass Kinder ernstgenommen werden sollen, hat man sich nicht mit Attrappen und Tricks zufrieden gegeben, sondern lieh einen wirklichen Elefanten vom in Köln gastierenden Zirkus Althoff aus und setzte ihn auf ein echtes Auto. Dieses Los wurde der 20-jährigen Elefantendame „Baby“ zuteil. Sie trottete sich zum Drehort, treulich geführt von ihrem Wärter, lautstark begleitet von einer Schar aufgeregter Kinder sowie einem geheimnisvollen Auto. Innerhalb von Minuten war die ganze Siedlung, waren Hunderte von Menschen auf den Beinen. „Baby“ ließ das alles kalt: Sie ist Rummel gewöhnt und als Zirkusprinzessin nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen. Mit Vergnügen ließ sie sich auf dem vorderen präparierten roten PKW nieder, der knirschend noch ein paar Zentimeter tiefer in sich zusammensackte. Nur die Hinterlassung des bedeutungsvollen Haufens schien Schwierigkeiten zu machen. Nachdem „Baby“ zwar die Gegend unter Wasser gesetzt hatte, wollte sich dieser nicht so ohne Weiteres einstellen. Da schlug die Stunde des Elefantenwärters, der in weiser Voraussicht und in Kenntnis gewisser Verdauungsschwierigkeiten vorgesorgt hatte. Er enthüllte das Geheimnis des Autos, das für Vergnügen und Gestank am Drehort sorgte: zwei Eimer frischen Elefantenmistes!“



40 | 2015 – Das Jahr des Elefanten

Vor 40 Jahren tauchte der kleine blaue Elefant zum ersten Mal im deutschen Fernsehen auf. Das wird gefeiert! Die Maus widmet ihrem kleinen blauen Freund eine eigene Sondersendung zum Geburtstag (Sonntag, 22. Februar 2015, 9.25 Uhr Das Erste, 11.30 KiKA). Auch in der „Sendung mit dem Elefanten“ dreht sich alles um dieses besondere Ereignis (Montag, 23. Februar 2015, 7.25 Uhr KiKA).

„DU BIST MEIN GROSSES VORBILD“ PROMINENTE GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

„Ich habe viel von dir gelernt und es geht immer so weiter. Du bist mein großes Vorbild, blauer Elefant...“ **Herbert Grönemeyer** | „Elefanten sind ja Dickhäuter, genau wie ich. Und sie können auch ziemlich laut tröten – ich kann sehr laut schreien. Also insofern: Herzlichen Glückwunsch!“ **Hans-Joachim Heist alias Gernot Hassknecht (Comedian)** | „Erstaunlich klein ist er, nicht? Die Kombination mit der Maus, wo die Maus sogar größer ist, das fand ich faszinierend.“ **Jörg Hartmann (Schauspieler)** | „Der Elefant hat mein Leben begleitet. Es ist einfach klar: Wenn man den blauen Elefanten sieht, weiß man, man lernt was und hat Spaß.“ **Guido Cantz (Comedian, Moderator)** | „Man braucht immer zwei, um Geschichten zu erzählen. Er ist das Gegenstück zur Maus. Der Elefant hat mich natürlich meine ganze Kindheit durch begleitet und wer liebt nicht ‚Die Sendung mit der Maus‘? Happy Birthday!“ **Wolke Hegenbarth (Schauspielerin)** | „Ich bin ein großer Fan der ‚Sendung mit der Maus‘. Ich finde das schön, dass Maus und Elefant nicht sprechen. Das ist sehr angenehm in unserer Branche.“ **Judith Rakers („Tagesschau“-Sprecherin)** | „Der Elefant ist eher der Underdog.“



Oliver Pocher (Moderator, Comedian) | „Dass der Elefant nicht sprechen kann, das fand ich toll. Ich glaube wenn man sehr klein ist, dann ist das sehr beruhigend. Dass der ganz viele Sachen nicht versteht, dass der nicht antworten kann. Ich mochte ihn immer gerne.“ **Caroline Peters (SchauspielerIn)** | „Meine ganze Kindheit hab ich natürlich immer ‚Die Sendung mit der Maus‘ geschaut. Lieber Elefant, alles Gute. Bleib so blau und so gesund.“ **Giovanni Zarrella (Musiker)** | „Ich kenne den Elefanten sehr gut, weil mein Kind jetzt natürlich total auf diesen Elefanten abfährt. Also es ist wirklich so, dass sie morgens aufsteht und sagt ‚Elefant, Elefant‘ und dann muss ich ihr erstmal ein Video anmachen.“ **Collien Ulmen-Fernandes (Moderatorin, Schau-spielerin)** | „Lieber Elefant, herzlichen Glückwunsch zum runden 40. Geburtstag.“ **Joyce Ilg (Moderatorin, Schauspielerin, Youtuberin)** | „Ich gratuliere dem Elefanten, alles Gute. Ich gratuliere der Maus auch, die haben mich begleitet.“ **Clueso (Sänger)** | „Ich muss dem Elefanten sagen, es wird Zeit, dass er mit 40 mal ein bisschen größer wird. Er ist ja immer noch verdammt klein. Gut, Peter Maffay würde sagen ‚Wat’n Riese‘, aber für so einen Elefanten...“ **Matze Knop (Comedian)** | „Elefant, ich liebe dich, ich habe dich schon als Kind geliebt.“ **Bülent Ceylan (Comedian)** | „Ich gratuliere ihm von ganzem Herzen. Der Gag an dem Elefanten ist, dass ich mit dem aufgewachsen bin und meine Tochter gerade auch mit ihm aufwächst. Deswegen freue ich mich auf die nächsten 40 Jahre.“ **Jan Delay (Sänger)** | „Lieber Elefant, du hast meine Kindheit positiv geprägt, ich habe dich sehr geliebt. Und das mache ich immer noch. Du bist der heimliche Held.“ **Jeannine Michaelsen (Moderatorin, 1LIVE)** | „Happy Birthday, Elefant!“ **Tom Buhrow (WDR-Intendant)** | „Lieber Elefant, du hast meine Kindheit zu dem gemacht, was sie war. Ich weiß so viel durch dich und durch deinen Kumpel, die Maus.“ **Luke Mockridge (Comedian)** | „Sonntagmorgen, da bin ich mit meiner Schwester und unseren Bettsachen vor den Fernseher gezogen und bin so in den Tag gestartet.“ **Johanna Klum (Moderatorin)** | „Ich sage auch im Namen aller Leute, die ich kenne, auch im Namen meiner Eltern, auch im Namen der gesamten Stadt Oldenburg, deren Sohn ich bin: Herzlichen Glückwunsch an den kleinen Elefanten, der mittlerweile 40 Jahre alt ist und gar nicht mehr so klein.“ **Klaas Heufer-Umlauf (Moderator)** | „Ich liebe den blauen Elefanten! Im Grunde ist der blaue Elefant das Gewissen und die Seele der Maus.“ **Andreas Bourani (Sänger)** | „Meine Neffen lieben es, und es ist für mich immer eine Ausrede mitzugucken, weil auch ich finde es großartig. Ich hoffe, dass es noch viele, viele weitere Jahre mit dem Elefanten gibt.“ **Jess (Moderatorin)** | „40, das ist ja für einen Elefant eigentlich gar nichts. Elefanten werden ja uralt und Elefanten vergessen nicht, das ist schön. Und ich vergesse den Elefanten nie. Unsere Generation, also die 90er Generation, die wird den Elefanten nie vergessen.“ **Nelson Müller (Sternekoch)**





Impressum:

Fotos finden Sie unter ard-foto.de.

WDR Presse und Information: Lena Schmitz, Telefon 0221 220 7121, lena.schmitz@wdr.de

planpunkt: Stephan Tarnow, Marc Meissner, Telefon 0221 91 25 57 10, post@planpunkt.de

Bildnachweis: WDR/Trickstuio Lutterbeck, WDR/Streich, WDR/Simin Kianmehr,
WDR/Oliver Schmauch; WDR/Annika Fußwinkel, WDR/Claus Langer, WDR/Thomas Brill, WDR

Besuchen Sie auch die WDR-Presselounge: presse.WDR.de